

NIEDERSCHRIFT BA/0006/2016

über die Sitzung des **Betriebsausschusses der Stadt Billerbeck** am 02.06.2016 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzender:

Herr Dr. Wolfgang Meyring

Ausschussmitglieder:

Herr Peter Rose
Herr Werner Wiesmann
Herr Winfried Heymanns
Herr Hans-Günther Wilkens

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NW:

Herr Norbert Hidding
Herr Michael Fliß
Herr Harald Gerding
Frau Dr. Anne-Monika Spallek

Vertretung für Herrn
Dr. Christian Köhler

Vortragender Gast:

Herr Lenkenhoff
EuReWi Euregio Revision GmbH, Coesfeld

Von der Verwaltung:

Herr Rainer Hein
Frau Birgit Freickmann
Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Herr Dr. Meyring stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Lagebericht des Abwasserbetriebes der Stadt Billerbeck - Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015

Den Ausschussmitgliedern wird ein Auszug aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 ausgehändigt.

Herr Lenkenhoff von der EuReWi GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Coesfeld erläutert die wesentlichen Zahlen des Jahresabschlusses 2015 und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder insbesondere zum Grundstücksanschlusskostenersatz.

Auf Wunsch von Herrn Gerding, der durch einen Antrag von Frau Dr. Spallek bekräftigt wird, soll künftig bereits mit der Einladung zur Sitzung jeder Fraktion ein Gesamtbericht zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Die in der Anlage I zum Jahresabschlussbericht aufgeführte Bilanz zum 31.12.2015 wird genehmigt und festgestellt.
2. Die in der Anlage II zum Jahresabschlussbericht aufgeführte Gewinn- und Verlustrechnung 2015 mit Anhang (Anlage III) wird genehmigt und festgestellt.
3. Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015 zum Jahresabschluss (Anlage IV) wird genehmigt und festgestellt.
4. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2015 entlastet.
5. Der festgestellte Jahresüberschuss in der Höhe von 33.032,16 € wird in den Gewinnvortrag eingestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

2. Nachkalkulation zur Gebührenbedarfsberechnung für das Wirtschaftsjahr 2015 für die öffentliche Einrichtung Abwasserbeseitigung in der Stadt Billerbeck

Herr Gerding weist auf Fehler in der Sitzungsvorlage hin.

Herr Hein bestätigt, dass die Unterdeckung in der Kalkulation in der richtigen Höhe ausgewiesen sei, dieser Betrag aber leider falsch in den Beschlussvorschlag übernommen wurde. Außerdem müsse im 3. Absatz zu den Kostenunter- bzw. -überdeckungen die Modalverben „müssen“ und „sollen“ getauscht werden.

Der Hinweis von Herrn Gerding, dass die Buchführungs- und Beraterkosten doch eigentlich höher ausgewiesen sein müssten, kann nicht geklärt werden. Zur Beantwortung wird auf den dieser Niederschrift im Ratsinformationssystem beigefügten Vermerk verwiesen.

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder soll künftig bei Nachfragen zu abweichenden Summen, wenn möglich, eine Kontenübersicht aufgemacht werden.

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die in der Nachkalkulation zur Gebührenbedarfsberechnung 2015 bei der Schmutzwassergebühr ausgewiesene Unterdeckung in der Höhe von

25.723,43 € und für die Niederschlagswassergebühr ausgewiesene Überdeckung in der Höhe von 3.979,56 € werden in die Kalkulation für das Wirtschaftsjahr 2017 eingestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

3. Mitteilungen

3.1. Abwicklung Baumaßnahme Innenstadt - Herr Hein

Herr Hein informiert über den Stand der Baumaßnahme zur Fremdwassersanierung in der Innenstadt. Der zeitliche Verzug der Arbeiten im Zuge des 1. Bauabschnittes sei zum einen auf die durch die Baufirma unzureichend aufgebaute und erstellte Grundwasserabsenkung zurückzuführen. Zum anderen seien bei den Erdarbeiten viele Funde zu Tage getreten.

So sei ein Bunker aus dem 2. Weltkrieg entdeckt worden, der beseitigt werden musste. Außerdem sei ein mittelalterlicher Pfahl gefunden worden, der von Archäologen sichergestellt und nun begutachtet werde. Des Weiteren sei man auf eine Packlage von Natursteinen gestoßen, dabei handele es sich vermutlich um Teile der alten Befestigungsanlage. Ein historisches Fundament sei im Bereich der Coesfelder Straße vorgefunden worden.

Große Verwunderung habe eine 1,00 m starke Betonabdeckung des vorhandenen Mischwasserkanals hervorgerufen. In diese müssten nun sehr aufwendig die kreuzenden Leitungen eingestemmt werden.

Rund um die Johanniskirche seien erwartungsgemäß Überreste der hier vor mehreren hundert Jahren Bestatteten gefunden worden. Außerdem sei ein Baumsarg und ein ca. 800 Jahre alter Steinsarg entdeckt worden. Bis zum 17.06.2016 – passend zu „Gans Billerbeck“ werde der Johanniskirchplatz abgeräumt und auch die Coesfelder Straße endhergestellt sein.

Schwierige Verhältnisse hätten sich ebenfalls bereits im Zuge des 2. Bauabschnittes, der bis April 2017 geplant sei, aufgetan. Da sich ein Grundstücksanschluss in 2,00 m Tiefe befinde, der neue Schmutzwasserkanal aber nur in 1,40 m Tiefe verlegt werde, musste eine Pumpenanlage eingebaut werden. Im Zuge der Kanalsanierung werde auch ein Glasfaserkabel verlegt. Darüber hinaus werde vom Rathaus bis zum Gummibahnhof ein Leerrohr verlegt, damit später das Schulzentrum angeschlossen werden könne.

Abschließend präsentiert Herr Hein Fotos von der Baustelle sowie ein Video über den Einbau des Flüssigbodens (siehe Ratsinformationssystem).

Herr Hein teilt abschließend mit, dass Mehrkosten durch die zusätzlichen Stemmarbeiten voraussichtlich zu Buche schlagen werden, er aber davon ausgehe, dass der Kostenrahmen insgesamt eingehalten werde.

3.2. Loch in der Münsterstraße in Höhe der Tankstelle Wiens - Herr Hein

Hinsichtlich des Straßeneinbruchs in der Münsterstraße vor der Tankstelle Wiens teilt Herr Hein mit, dass dort die Westnetz grabenlos ein Stromkabel habe verlegen lassen. Die beauftragte Baufirma habe damit den Kanal im Scheitel zerstört. Dadurch sei das darüber befindliche Erdreich eingerieselt, was schließlich zu dem Einbruch geführt habe. Für den Schaden müsse der Verursacher aufkommen.

4. Anfragen

4.1. Auswirkungen der starken Regenfälle - Herr Heymanns

Herr Heymanns erkundigt sich angesichts des Schlammes auf dem Radweg in Richtung Havixbeck, nach den Auswirkungen der starken Regenfälle auf die neuen Baugebiete Austenkamp und Auf dem Berge. Herr Hein teilt mit, dass dort keine Schäden aufgetreten seien. Allerdings stünden die Schottertragschichten der Baustraßen voller Wasser, so dass die Baufirma diese derzeit nicht verdichten könne.

Dr. Wolfgang Meyring
Ausschussvorsitzender

Birgit Freickmann
Schriftführerin